

# Schulnachrichten.

## I. Unterricht.

Da seit Ostern 1877 ein amtlicher Lehrplan für die Landesgymnasien (Revidierte Ausgabe von 1893, Darmstadt, Buchhandlung Großherzoglichen Staatsverlags) die Aufgaben und Ziele der einzelnen Unterrichtsgegenstände für die betreffenden Klassen festgestellt hat, so erscheinen nur diejenigen Angaben hier, welche nicht aus dem allgemeinen Lehrplan ersichtlich, oder durch die Speziallehrpläne des hiesigen Gymnasiums veranlaßt sind.

### A. Vorschule.

III. Klasse. Religion: Ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testaments. — Deutsch: Die Elemente des Lesens der Schreib- und Druckschrift nach der Schreibmethode. Lautrichtiges, geläufiges Lesen der in der Hessischen Fibel enthaltenen Lesestücke in deutscher und lateinischer Schrift. Memorieren kleiner Gedichte. — Schreiben: Abschreiben aus der Fibel. Orthographische Übungen. Die Buchstaben des deutschen Alphabets. — Rechnen: Die vier Spezies im Zahlenraum von 1 bis 20. — Anschauung: Die bekanntesten Tiere nach den Bildern von Leutemann.

II. Klasse. Religion: Ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testaments. — Deutsch: Leseübungen aus dem hess. Lesebuch, Teil II und III. Besprechung des Gelesenen. Übung im Wiedererzählen. Memorieren kleiner Gedichte. Hessische Sagen. Orthographische Übungen (wöchentlich Diktat). Unterscheidung von Subst., Adjekt. und Verbum. Deklination des Subst. und Adjekt. — Rechnen: Die vier Spezies im Zahlenraum bis 100. — Anschauungsunterricht: Betrachtung von Tieren und Pflanzen nach Bildern; Lebensgemeinschaften; Handwerke; ausgestopfte Tiere. — Heimatkunde: — Schönschreiben: Übung der deutschen und lateinischen Steilschrift. — Singen: 2 Choräle und 6 Volkslieder.

I. Klasse. Religion: Ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testaments, Kirchenlieder und Sprüche. — Deutsch: Leseübungen aus dem Deutschen Lesebuch von Paulsief für Septima. Besprechung des Gelesenen. Übung im Wiedererzählen. Deutsche Sagen. Memorieren kleiner Gedichte. Orthographische Übungen. Kleine Aufsätze im Anschluß an den Lesestoff. Conjug. des Verb., Aktiv und Passiv. Der einfache erweiterte Satz. — Heimatkunde. — Rechnen: Die vier Spezies mit unbenannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenkreis. — Schreiben: Übung der deutschen und der lateinischen Steilschrift. — Singen: Choräle und Vaterlandslieder.

## B. Gymnasium.

### a. Lateinisch.

VI. Regelmäßige Formenlehre nach Ellendt-Seuffert. Mündliche Übungen nach Schmidt, Teil I. Klassenarbeiten.

V. Regelmäßige und unregelmäßige Formenlehre nach Ellendt-Seuffert; Lesestücke aus Schmidt, Teil II; Anfänge der Syntax. Klassenarbeiten.

IV. Repetition der Formenlehre; die wichtigsten Regeln aus Casus- und Satzlehre, insbesondere die betr. Abschnitte aus Ellendt-Seuffert, §§ 104—160. Aus Müller, lat. Lesebuch nach Nepos, Livius und Curtius: Miltiades, Themistokles, Hannibal. Ausgewählte Fabeln aus Phaedrus. Klassenarbeiten.

UIII. Wiederholung und Erweiterung der Regeln über die Casuslehre; die wichtigsten Regeln aus der Satzlehre Ellendt-Seuffert, §§ 161—229. Caes. bell. Gall. I, 1; 30—54; II; Ovid, Met. VI, Die lykischen Bauern; X, Orpheus und Eurydike.

OIII. Casus- und Satzlehre zu Ende. Caes. bell. Gall. III, IV, V, VII mit Auswahl. Ovid, Met. Lykaon. diluvium. Deukalion. Phaëthon. Daedalus.

UII. Livius II und V (Auswahl); Cicero, de imp. Cn. Pomp.; Vergils Aeneis I und II (Auswahl).

OII. Livius I, II, XXI, XXII (Auswahl). Sallust, bellum Jug. (Auswahl). Vergil, Aeneis III—XII (Auswahl).

UI. Cicero, de oratore I und III (Auswahl). Horaz, Oden, I—IV mit Auswahl.

OI. Horaz, Oden IV, Satiren, Episteln. Tacitus, Annalen I, II, III mit Auswahl; Germania.

In allen Klassen werden die Schreibübungen im Anschluß an die Lektüre angefertigt; Übertragungen in die Muttersprache in allen Klassen.

### b. Griechisch.

UIII. Regelmäßige Formenlehre nach Gerth, gr. Gr. einschließlich der verba liquida. Übersetzen aus Bachof. Schriftliche Übungen in der Schule.

OIII. Gerth, gr. Gr. §§ 169—190. Konjunktionen, Präpositionen, einzelnes aus der Lehre vom Partizip und Infinitiv. Bachofs Übungsbuch. Xen. Anab. I exfl. c. 6 und 9. Hom. Od, I, 1—251.

UII. Repetition der Formenlehre. Lehre vom Nomen und Erweiterung der Lehre vom Verbum. Homer, Odyssee I (2. Hälfte), II, V bis VIII inkl. (Auswahl). Xenophon, Anabasis II, III c. 1 und 2.

OII. Homer Od. X—XXIV (Auswahl). Herodot I—IX (Auswahl).

UI. Demosthenes erste olynth. und dritte philipp. Rede. Homer, Il. 1—12 Auswahl und Durchblick durch das Ganze. Sophokles, Aias.

OI. Sophokles, Aias. Plato, Verteidigungsrede des Sokrates, Kriton. Homer, Ilias 2. Hälfte (Auswahl). Thukydides, I und II (Auswahl).

Schriftliche Übertragungen in die Muttersprache in den Klassen II und I.

### c) Französisch.

- IV. Blöz-Kares Elementarbuch E 1—34.  
 UIII. Blöz-Kares Elementarbuch E 34 bis Schluß.  
 OIII. G. Bruno, *Le tour de la France en cinq mois*, Kap. XIII bis Ende.  
 Grömann-Chatrian, *Histoire d'un Conserit I—VIII*.  
 UII. Grömann-Chatrian, *Histoire d'un Conserit VIII bis Ende*. *Choix de Nouvelles modernes II*. Bändchen.  
 OII. Kron: *Französische Sprechübungen*. *Choix de Nouvelles modernes II*. Bändchen. *Gedichte aus Choix de Poésies françaises* (Velhagen).  
 UI. Augier: *Le Gendre de M. Poirier*. Kron, Franz. *Sprechübungen*. *Gedichte*.  
 OI. Molière, *Le bourgeois-gentilhomme*; Laine: *L'Ancien Régime* (Velhagen);  
 Kron, *französische Sprechübungen*, *Gedichte aus Choix de Poésies françaises* (Velhagen).  
 In den Klassen OIII—OI: *Formenlehre und Syntax nach Blöz-Kares, Sprachlehre*.  
 In den Klassen IV—OI: *Diktate, Übersetzungen, freie Arbeiten im Anschluß an die Lektüre*.

### d) Englisch.

- UI. *Hausknecht, The English Student; Sketch I—XV*. *Composition I—IV*.  
 OI. *Hausknecht, Composition V bis Ende*. Marryat, *The Three Cutters*.

### e) Deutsch.

#### 1. Lektüre.

- UII. Schiller, *Gedichte* (*Cleuvisches Fest, Siegesfest, Glocke*); *Uhlant, Herzog Ernst von Schwaben*; Goethe, *Götz von Berlichingen und Hermann und Dorothea*; Schiller, *Wilhelm Tell*.  
 OII. *Der Nibelunge nôt* (mhd.). *Walther von der Vogelweide mit Auswahl* (mhd.). Schiller, *Maria Stuart, Jungfrau von Orleans*.  
 UI. *Überblick der Literatur von Luthers bis auf Klopstocks Zeit, sodann Klopstocks Leben und Werke*. „*Hainbund*“-Dichter. *Lessings Leben*; *Laokoon, Lessings dramatische Meisterwerke und das Wichtigste aus der hamburgischen Dramaturgie*. Fr. Hebbels *Nibelungen*. *Kleist's Prinz v. Homburg*.  
 OI. *Goethe und Schiller, Leben und Werke* (siehe die Programmabhandlung des Jahres 1901).

#### 2. Aufsätze.

- UII. 1. *Gliederung und Zusammenhang in Schillers Glocke*. 2. *Die Lage der Plebejer vor der Auswanderung auf den heiligen Berg*. 3. *Wie stellt Schiller in seinem Gedicht „Das Cleuvische Fest“ die Einführung der Kultur dar?* 4. *Wie stellt Kaiser Konrad II. Werner im „Herzog Ernst“ hin, und wie tritt uns dieser in Wirklichkeit entgegen?* 5. *Die Personen im ersten Gefang von Goethes „Hermann und Dorothea“*. 6. *Inwiefern ist Goethes „Hermann und Dorothea“ ein echt deutsches Epos?* 7. *Wie wird der Abfall Weislingens von Götz eingeleitet und herbeigeführt?* 8. *Zu welchem Zweck fügt Goethe im „Götz von Berlichingen“ die Szene mit dem Bruder Martin ein?*  
 OII. 1. *Was erfahren wir über Johanna im Prolog von Schillers „Jungfrau von Orleans“?* 2. *Die Feinde König Karls*. (Nach dem Prolog und ersten Aufzug von Schillers *J. v. Orl.*) 3. *Johannas Siegeslauf*. 4. *Was ist unschuldig, heilig,*

menschlich gut, wenn es der Kampf nicht ist ums Vaterland? 5. Wie Brünhild gewonnen ward. 6. Siegfried (Charakteristik). 7. Tod Rüdigers. 8. Dietrich v. Bern im Nibelungenlied.

UI. 1. Was ist uns Schiller bisher gewesen? 2. pro patria est, dum ludere videmur (Klassenaufsatz). 3. Auch Klopstock ein Sänger des Frühlings — neben Chr. W. von Kleist oder Höltz. 4. Warum ist die Völkerwanderung für uns Deutsche eine stolze Epoche? 5. Der athenische Charakter (nach den Erinnerungen aus dem Unterricht, besonders dem „Perikleischen“ λόγος ἐπιτάφιος). 6. Welche Beiträge zur Allgemeinbildung verdanken wir Lessings Laokoon? 7. Trifft unsre Definition, das Lustspiel erzeuge vorübergehend Furcht und Mitleid, auf Minna v. Barnhelm zu? 8. Klassenaufsatz: Beschreibung eines Kaulbach'schen Bildes.

OI. 1. Weshalb gehört die göttliche Mitwirkung notwendig in den Hippolytus? 2. Den Goethe'schen Ausspruch: „Wie sehn' ich mich, Natur, nach dir“ u. s. w. aus seiner Jugenddichtung erläutern. 3. Die Hauptcharaktere in „Kabale und Liebe“ (Klassenaufsatz). 4. Der dramatische Aufbau von „Kabale und Liebe“. 5. Wodurch wird im zweiten Teil von Werthers Leiden der Eindruck des unabwendlichen Verhängnisses („tragische Analyse“) hervorgerufen? 6. An welchen Zügen in Wallensteins Tod (Akt 4. 5.) erkennt man die Schiller'sche Katharsis des Helden? 7. Ist Don Manuel oder Don César sympathischer? 8. (Abitur.-Aufsatz).

### Freie Arbeiten.

Da die Anfertigung freier Arbeiten in das Ermessen der einzelnen Fachlehrer gestellt war, so unterbleibt die Veröffentlichung der Themata.

### Zeichnen.

VI. Gerade Linie, Senkrechte, Wagerechte. Winkel. Die regelmäßigen Figuren der Ebene. Anwendung von Ornamenten.

V. Die krumme Linie. Anwendung von naturgeschichtlichen Modellen, zusammengestellten einfachen Körpern und Ornamenten.

IV. Die elementaren Grundsätze der Perspektive; Die Theorie des Sehens, praktisch ermittelt durch die Glastafelperspektive. Die perspektivische Verkürzung. Horizont und Augenpunkt. Die perspektivische Verkürzung der horizontalen und vertikalen Fläche. Der Würfel in verschiedenen Stellungen. Das perspektivische Bild des kantigen Körpers in schräger Ansicht. Die Perspektive des Kreises, des Cylinders, der Pyramide und der Kugel. — Verwendung an Holzmodellen und Vasen.

UIII. Lehre von Licht und Schatten. Kugel, Walze, Kegel. Anwendung an Holzmodellen und Gipsmodellen zc.

OIII. Weitere Einführung in die Perspektive. Verkürzte krumme Figur. Anwendung an Modellen der römischen und fränkischen Rüstung zc. Anlegung von Flächen und Schattierung in Farben.

I—II. Übungen im Zeichnen von Landschaften. Anfangskursus in der Aquarellmalerei.

## II. Schüler.

### a) Die Abiturienten.

1. Karl Buderus, Gießen; Maschinenbauer.\*
2. Karl Fertsch, Gießen; Rechte.
3. Hans Fischer, Gießen; Rechte.
4. Rudolf Heymann, Rodheim a. d. B.; Medizin.
5. Ludwig Hoffmann, Gießen; Forstwissenschaft.\*
6. Otto Kracke, Gießen; Neuere Philologie.\*
7. Wilhelm Krämer, Bullau; Alte Philologie.\*
8. Walther Nanz, Steinbach b. Gießen; Rechte.\*
9. Georg Roth, Gießen; Alte Philologie.
10. Rudolf Schmücker, Gießen; Rechte.
11. Gerhard Vossius, Gießen; unbestimmt.
12. Albert Wolff, Gießen; Landwirtschaft.
13. Ludwig Zöckler, Gießen; Rechte.
14. Ernst zur Nieden, Gießen; Theologie.

\* Waren von der mündlichen Prüfung befreit.

## b) Statistik.

	Bestand am Anfang des Schuljahres	Während des Schul- jahres eingetreten	Gesamtzahl	Aus- getreten		Bestand am Ende des Schuljahres	Aus Hessen	Aus anderen deutschen Ländern	Aus außerdeutschen Ländern	Evangelische	Katholiken	Jüdischen	Konfessionslos
				Sommer	Winter								
III } II } I } Vorrichtungs- klassen	36	1	37	—	1	36	36	1	—	34	3	—	—
	35	1	36	2	1	33	35	1	—	27	5	4	—
	44	3	47	—	1	46	46	1	—	44	2	1	—
VI	35	2	37	—	2	35	29	8	—	30	5	2	—
V	43	1	44	—	—	44	35	9	—	37	2	5	—
IV	34	1	35	—	1	34	34	1	—	23	4	8	—
UIII	42	2	44	1	—	43	40	4	—	35	2	7	—
OIII	28	1	29	—	1	28	25	4	—	25	1	3	—
UII	32	2	34	—	—	34	25	9	—	30	1	3	—
OII	29	1	30	—	—	30	27	3	—	27	1	2	—
UI	28	2	30	—	—	30	26	4	—	26	3	1	—
OI	21	—	21	1	1	19	17	4	—	19	2	—	—
	407	17	424	4	8	412	375	49	—	357	31	36	—

## Schlußbemerkung (Sprechstunde).

Der Direktor ist Werktags, am besten um 3 Uhr, zu sprechen; manchmal auch des Morgens. Für auskunftsuchende Eltern ist es besonders ratsam, sich durch ihre Söhne **vorher** anzumelden, damit der Direktor auch die betreffenden Herren Lehrer vorher befragen kann.

### III. Verteilung

	Lehrer	Vorschule	VI
1	Geh. Schulrat <b>Dr. Schädel</b> , Direktor.		
2	Oberlehrer Prof. <b>D. Stamm</b> , Religionslehrer.		2 Religion
3	Oberlehrer Prof. <b>Bahn</b> , Ordinarius in OI		
4	Oberlehrer Prof. <b>Kutsch</b> .		
5	Oberlehrer Prof. <b>Dr. Clemm</b> , Ordinarius in OIII.		
6	Oberlehrer Prof. <b>Güter</b> , Ordinarius in OII.		
7	Oberlehrer Prof. <b>Dr. Fink</b> .		
8	Oberlehrer Prof. <b>Dr. Schmitt</b> , Ordinarius in VII.		
9	Oberlehrer <b>Dr. Messer</b> , a. o. Professor an der Landes-Universität (beurlaubt).		
10	Oberlehrer <b>Altendorf</b> , Ordinarius in VI		
11	Oberlehrer <b>Fuchs</b> , Ordinarius in VIII		2 Geogr.
12	Oberlehrer <b>Yrstadt</b> .		
13	Oberlehrer <b>Dr. Bernbeck</b> , Ordinarius in IV.		
14	Lehramtsreferendar <b>Dr. Gundel</b> , Ordi-		9 Latein 1 Deutsch

### III. Verteilung des Unterrichts um Ostern 1906.

Lehrer	Vorsschule	VI	V	IV	VIII	OIII	VII	OII	UI	OI	Sa. d. Stdn.
1 Geh. Schulkat. Dr. Schädel, Direktor.			dreimal je 2 Wochen 3 Std. zur Einführung der Referendare Deutsch						3 Deutsch	3 Deutsch 3 Gesch.	9 + 2 Stunden päd. Seminar
2 Oberlehrer Prof. D. Stamm, Religionslehrer.		2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Hebrä.	22
3 Oberlehrer Prof. Bahn, Ordinarius in OI					6 Griech.					7 Latein 6 Griech.	19
4 Oberlehrer Prof. Kutsch.				2 Naturb.	2 Algebra 2 Naturb.	4 Math. 2 Naturb. (Ostern b. Herbst)	4 Math.		4 Math.		18 (+ 2)
5 Oberlehrer Prof. Dr. Glumm, Ordinarius in OIII.						6 Griech. 7 Latein	6 Griech.				19
6 Oberlehrer Prof. Hüter, Ordinarius in OII.							7 Latein 6 Griech. 3 Gesch.				19 + 1 Std. altphil. Seminar
7 Oberlehrer Prof. Dr. Fink.					2 Geom.	2 Physik (Herbst b. Ostern)	2 Physik 1 1/2 Uebg.	4 Math. 2 Physik 1 1/2 Uebg.	2 Physik 1 1/2 Uebg.	4 Math. 2 Physik 1 1/2 Uebg.	20 + 4 1/2 Uebg. + 1 Std. Seminar
8 Oberlehrer Prof. Dr. Schmitt, Ordinarius in VIII.							7 Latein 3 Deutsch 3 Franz.	3 Franz.	2 Turnen		18 + 1 St. Turnsemin. + Lehrer-u. Sem.-Bibl.
9 Oberlehrer Dr. Messer, a. o. Professor an der Landes-Universität (beurlaubt).											
10 Oberlehrer Altendorf, Ordinarius in UI				2 Gesch. 2 Geogr. 2 Turnen (f. Nr. 18)				3 Deutsch	7 Latein 6 Griech.		22
11 Oberlehrer Fuchs, Ordinarius in VIII		2 Geogr.			7 Latein 2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr. 2 Turnen		2 Turnen	2 Turnen			20 + Schülerbibl.
12 Oberlehrer Urstadt.				5 Franz.	3 Franz.				3 Franz. 2 Englisch 3 Gesch.	3 Franz. 2 Englisch	21 + 1 Std. neuSpr. Seminar
13 Oberlehrer Dr. Fernbeck, Ordinarius in IV.			3 Geogr. 2 Turnen	8 Latein 3 Deutsch		2 Deutsch 2 Gesch. 1 Geogr.					21
14 Lehramtsreferendar Dr. Gundel, Ordinarius in VI.		9 Latein 4 Deutsch	9 Latein								22
15 Lehramtsreferendar Fink.											
16 Lehramtsreferendar Fischer.		2 Turnen			6 Griech. v. 5. 2. bis Ostern						8
17 Lehramtsreferendar Jacob.		zum Meer beurlaubt									
18 Lehramtsreferendar Koch.			2 Naturg. Herbst bis Weihn.	2 Turnen			2 Turnen				6
19 Lehramtsreferendar Naumann.											
20 Lehramtsreferendar Pröschner.							2 Turnen (v. Herbst ab)				2
21 Lehramtsreferendar Rodrian.											
22 Lehramtsreferendar Schonebohm.			4 Deutsch								4
23 Lehramtsreferendar Weide.			2 Turnen (v. Juli an)			3 Franz. (v. Herbst ab)					5
24 Lehramtsreferendar Will.						2 Turnen (von Herbst ab)					2
25 Lehramtsreferendar Hrt.											
26 Lehramtsreferendar Diemer.											
27 Lehramtsreferendar Gengnagel.											
28 Lehramtsreferendar Hücker.											
29 Lehramtsreferendar Dr. Schaaf.											
30 Lehramtsreferendar Seiler.											
31 Gymn.-Lehrer Hartmann, Ordinarius in V	3 Heimatfunde	3 Rechnen 3 Schreib. 2 Naturb. 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Schreib. 2 Naturb.	3 Rechnen 1 Geomet.							25
32 Lehrer Feuy.	26										26
33 Lehrer Hagenmüller, zugleich Zeichenlehrer	17		2 Zeichnen	2 Zeichnen	1 Zeichnen	1 Zeichnen		1 1/2 Zeichnen			24 1/2
34 Lehrer Pieprecht.	27										27
35 Stefan Gayer, kath. Relig.								2 Religion			2
36 Kaplan Lambert.				2 Religion							2
37 Dr. Sander, Gr. Prov.-Rabb.								2 Religion			2
38 Marr, isr. Religionslehrer.			2 Religion					2 Religion			4
39 Keller, Gesanglehrer.		1 Gesang		2 Gesang				2 Gesang			6

+ 1 Chorstimme bezw. Schüler-Orchester

Weitere Beamte der Anstalt: Rechner Herr Universitäts-Rentamtmannt Weimer. Pedell Herr Joh. Fersch (Hilfspedell: Herr Christ. Haubach).



UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF





## IV. Zur Chronik der Anstalt.

1. Ereignisse und Festlichkeiten. Der Geburtstag des Landesfürsten wurde am Vortag, dem 24. November, durch eine Schulfeier festlich begangen, zu der auch die Freunde der Anstalt Zutritt hatten. Hierbei wurden mehrere Chöre vorgetragen und Gedichte von G. Hauptmann und Wildenbruch; die Festrede hielt der Direktor über das eigentümliche Wesen der „Deutschen Treue“. Kaisers Geburtstag wurde dagegen diesmal nur durch eine interne Feier geehrt. Herr Professor Dr. Fink, unser neuer Physiklehrer und geschätzter Kollege, hielt dabei eine höchst interessante Festrede über Landgraf Wilhelm den Befreier als Astronomen. Die vorbereitete dreihundertjährige Jubelfeier der Anstalt (10. Oktober 1905), für welche der Euripideische Hippolytus schon zumteil eingeübt war, wurde auf Beschluß des Lehrerrats aus Zweckmäßigkeitsgründen um zwei Jahre vertagt und soll zeitlich mit derjenigen der Universität, mit der das paedagogium illustre als Unterbau ursprünglich organisch verbunden war, zusammengefeiert werden. Die Ludoviciana beging denn auch am 25. November eine „Feier zur Erinnerung an die Begründung des gymnasium illustre, der ursprünglichen Gestalt der Hochschule“, bei der Herr Geheimer Kirchenrat Professor D. Stade die im Druck erschienene Festrede hielt. Außer dem Lehrerkollegium unserer Anstalt war auch eine Abordnung von acht Schülern von Sr. Magnificenz dem Rektor und dem Senate eingeladen.

Durch das liebenswürdige Entgegenkommen der Herren Professoren Dr. Bethe, Sauer, Strack und Wünsch wurde auch einer erheblichen Anzahl (zehn) tüchtiger Schüler der unentgeltliche Besuch ihrer akademischen Popularvorträge aus dem Gebiet der Altertumswissenschaften gewährt. Eine bleibende schöne Frucht haben die Jubiläumsvorbereitungen indessen doch bereits gezeitigt: die ausgezeichnete Übersetzung, in der unser Kollege, Herr Oberlehrer Altendorf, das tragische Meisterwerk des Euripides, den Hippolytus, in eine deutsche Dichtung verwandelt hat. (B. G. Teubner.) Die Anstalt erwarb die Hälfte der Erstauslage aus dem staatlichen Jubiläumszuschuß und wird jedem, der zur Aufführung mitwirken sollte, und künftig jedem Abiturienten die Dichtung für den Preis von 50 Pfg. (an die Schülerbibliothek!) zum bleibenden Eigentum überlassen.

2. Das Lehrerkollegium war, abgesehen von kürzeren Erkrankungen der Herren Professoren Dr. Clemm und Hüter, vor Weihnachten, stets vollzählig tätig, nur daß der Urlaub des Herrn Professor Dr. Messer zum Zweck wissenschaftlicher Untersuchungen noch über dies Schuljahr erstreckt wurde. Seine Vertretung versah in dankenswerter Weise Herr Dr. Gundel.

3. Dem pädagogischen Seminar gehörten seit Ostern 1905 an: Die Herren Friedr. Fischer (Altphilol.); Willy Fink (Math. Phys.); Wilh. Jacob (Neuphilol.); Wilh. Koch (Math. Phys.); Karl Naumann (Naturw. Phys.); Heinrich Pröschner (Math. Phys.); Jakob Rodrian (Altphilol.); Walther Schonebohm (Rel. Deutsch); Alexander Weide (Neuphilol.); Friedr. Will (Math. Phys.).

Seit Herbst 1906 ferner: die Herren Nikolaus Art (Neuphilol.); Abr. Diemer (Naturwissenschaft); Otto Diemer (Math. Phys.); Ludwig Gengnagel (Neuphilol.); Adolf Rücker (Math. Phys. und Chemie); Dr. Heinrich Schaaf (Naturwiss.); Hans Seiler (Neuphilol.).

Die Herren Jacob und Otto Diemer sind zum Militärdienst beurlaubt. Mehrere von den jungen Kollegen wurden im 2. Semester öfter zu längerer selbständigerer Unterrichtserteilung herangezogen; so gibt in V Herr Schonebohm seit Herbst den deutschen Unterricht; Herr Weide in IIIA zeitweise den französischen; Herr Fischer seit Februar Griechisch in IIIB.

Da sich in der Quinta eine Anzahl schwacher Schüler befanden, so wurde auf Wunsch der Eltern Arbeitsstunde abgehalten. Zwei jüngere Kollegen, Herr Refer. Fischer und Herr Rodrian, hatten es übernommen, diese Schüler täglich bei ihren Arbeiten zu beaufsichtigen und ihnen besonders im Lateinischen Nachhilfe angedeihen zu lassen. Diese Einrichtung hat sich als sehr erfolgreich erwiesen und wird, auf Wunsch, auch weiterhin fortbestehen.

Das Seminar besuchte Anfang August Herr von Proutschenko aus Nischnij Nowgorod und wohnte außer zahlreichen Unterrichtsstunden auch einer Sitzung des pädag. Seminars bei. Erst am Tag des Sommerschulschlusses erschien dagegen Herr Dr. Göransson aus Schweden, dem dann nur Herr Prof. Dr. Fink noch die physikalischen Sammlungen zeigen konnte.

4. Sammlungen und Schülervereine. Dem Schülerorchester gehören jetzt an: OI: Zörb (Violine I.). UI: Schuchardt (Violine I.), Schütz (Klavier), OII: Praetorius (Violine I.), Pfeffer (Violine I.), Seipp (Violine I.), Waas (Bratsche), Schaaf (Violine). UII: Reizel (Flöte). OIII: Kann (Violine II.). UIII: Haggemüller (Violine II.), Döpfer (Violine II.), Eck (Violine II.), Krüger (Violine II.).

Die Stenographie wurde gepflegt vom Gabelsberger Verein: Vors. Heinr. Seim, UI; Mitgl. 30; sowie vom Stolze-Schrey-Verein, Vors. Fritz Schaaf, OII; Mitgl. 16.

Der Aufforderung der Gymnasiasten der Stadt Hannover willig folgend, haben die Schüler unter sich 70 M für die Reichsflotte gesammelt. Wir erwähnen zwar diese Tatsache im Programm, betonen aber, daß die Anstalt sich in keiner Weise in diese private Angelegenheit einmischte. Der Eifer für die deutsche Flotte ist aber begreiflich, da Ende Juli gegen 30 Schüler unter Leitung von 5 Oberlehrern und Assessoren sich an der Schülerflottenfahrt beteiligten.

Freiwilliges Kürturnen fand unter Leitung von Herrn Refer. Koch u. Proeschler für Secunda zweimal wöchentlich im Winterhalbjahr statt.

## V. Bekanntmachung.

I. Am Beginn jedes Halbjahrs wird jeder Schüler seinen Eltern mitteilen, an welchen Tagen sich die schriftlichen Arbeiten in den verschiedenen Fächern wieder in den Händen der Schüler befinden zur Einsichtnahme für die Eltern. Ob in Aufgabenbüchern Mitteilungen erfolgen werden, hängt von dem ausgesprochenen Wunsch der Eltern ab.

II. Anmeldungen zur Aufnahme in das Gymnasium werden Montag, den 23. April 1906, morgens von 8 bis 9 Uhr; für die Vorschule von 9 bis 10 Uhr in dem Lehrerzimmer des Gymnasiums entgegengenommen. (Namenfolge tunlichst nach dem Alphabet!) Die Vorlegung des Impf- und Geburtscheins, für das Gymnasium auch des Abgangszeugnisses, ist erforderlich.

Montag, den 23. April sind die Aufnahmeprüfungen, zu denen die Anmeldungen auch unmittelbar vorher (oder in den Ferien) erfolgen können.

Der Unterricht beginnt verfüungsgemäß Dienstag, den 23. April morgens 8 Uhr, mit dem ordnungsmäßigen Unterricht.

Großherzogliche Direktion des Gymnasiums:

Geheimer Schulrat Dr. Schädel.

## Verzeichniss der Lehrbücher am Großherzoglichen Gymnasium zu Gießen 1905/06.

### A. Vorschule.

- I: Lesebuch von Paulsiek für Septima.  
Liederbuch von Damm.  
Biblische Geschichte von Prof. Klein.  
Hartmann, Rechenbuch 3. und 4. Heft.
- II: Klein, Biblische Geschichte.  
Hessisches Lesebuch 2. und 3. Teil.  
Hartmann, Rechenbuch 2. und 3. Heft.
- III: Klein, Biblische Geschichte.  
Hessische Steilschriftbibel.  
Hessisches Lesebuch 2. Teil.  
Hartmann, Rechenbuch 1. Heft.
- I—III: Der kleine Diözesankatechismus und die kleine biblische Geschichte von Knecht.

### B. Gymnasium.

#### 1. Religion.

##### a. evangelische:

- Ia, Ib, IIa: Griech. N. Testament, Lehrbuch der Kirchengeschichte von Metoliczka.  
IIb: Bremer Schulbibel.  
Tertia: Bremer Schulbibel; Katechismus Luthers; Evangel. Gesangbuch.  
Quarta, Quinta, Sexta: Kleins Bibl. Geschichte; Luthers Evangel. Gesangbuch.

##### b. katholische:

- Ia—IIb: Lehrbuch der kathol. Religion zunächst für die Gymnasien in Bayern.  
III—VI: Diözesankatechismus und Biblische Geschichte von Mey.

#### 2. Deutsch.

- Ia: die deutschen Klassiker, je nach Bedarf; bel. Ausg.  
Ib: ebenso; empfohlen: Egelhaaf, Grundzüge der Literaturgeschichte.  
IIa: Nibelungenlied von Lachmann; Walther v. d. Vogelweide von Wilmanns;  
Jungfrau von Orleans und Maria Stuart, beliebige Ausgabe; Mafius III.  
IIb: Uhland, Herzog Ernst von Schwaben; Goethe, Hermann und Dorothea;  
Götz von Berlichingen; Schiller, Tell (beliebige Ausgaben); Mafius III.  
Von Sexta bis Tertia wird von Ostern 1906 an, aufrückend, das Lesebuch  
von Baldamus gebraucht. Das Nähere ist den Herren Buchhändlern mitgeteilt.

#### 3. Latein.

- Ia: Grammatik von Waldeck; Horaz, Ausgabe von L. Müller; Tacitus, Annalen  
von Weidner-Lange; Germania von Seiler.

Ib: Grammatik von Waldeck; Horaz, Ausgabe von Keller-Häufner; Cic., de oratore, Ausgabe von Stangl.

IIa: Grammatik von Waldeck; Livius von Zingerle-Scheindler (Auswahl); Sallust, bellum Jugurthinum von Scheindler; Vergils Aeneis von Sander (Auswahl).

IIb: Grammatik von Waldeck; Livius, Auswahl von Zingerle-Scheindler; Cicero de imp. Pomp. und pro Archia von Nohl; Vergils Aeneis, Auswahl von Sander.

IIIa: Grammatik von Waldeck; Caesar de bello Gall., Ausgabe von W. Fries; Ovid Met., Textausgabe.

IIIb: Grammatik von Ellendt-Seuffert; Caesar de bello Gall., Ausgabe von W. Fries; Ovid, Met., Textausgabe.

IV: Grammatik von Ellendt-Seuffert; Müller, de viris illustribus, Phaedri fabulae, Textausgabe.

V: Grammatik von Ellendt-Seuffert; Schmidt, Elementarbuch der lateinischen Sprache, 2. Teil.

VI: Ellendt-Seuffert, Lateinische Grammatik; S. Schmidt, Elementarbuch der lateinischen Sprache, 1. Teil.

#### 4. Griechisch.

Ia: Grammatik von Gerth; Homer, Ilias von Henze; Sophokles, Aias von Schubert-Güter; Plato, Apologie von Christ; Thukydides von Harder.

Ib: Grammatik von Gerth; Homer, Ilias, Ausgabe von Cauer; Demosth. von Wotke; Sophokles, Aias, Ausgabe und Kommentar von Güter.

IIa: Grammatik von Gerth; Homer, Odyssee von Cauer; Herodot von Scheindler (Auswahl).

IIb: Grammatik von Gerth; Homer, Odyssee von Cauer; Xenophon, Anabasis von Weidner.

IIIa: Bachof, Elementarbuch; Xenophon, Anabasis von Weidner; Homer, Odyssee von Cauer.

IIIb: Bachof, Elementarbuch; Griechische Grammatik von Gerth.

#### 5. Französisch.

1905/06 Bloch-Kares, Elementarbuch E in IV.

Bloch-Kares, Sprachlehre U III—O I.

Kron, Französische Sprechübungen O II—O I.

Choix de Nouvelles modernes II U II—O II (Belhagen).

Mérimée Colomba (von Sturmfels) O II.

Sandau Mademoiselle de la Seiglière (Hartmanns Schulausgabe) U I.

Augier: Le Gendre de Monsieur Poirier.

Molière, Le Bourgeois-gentilhomme (Belhagen) O I.

Taine: L'Ancien Régime (Belhagen) O I.

#### 6. Englisch.

U I: Hausknecht, The English Student.

O I: Hausknecht, Hope, English Schoolboy Life.

#### 7. Hebräisch.

Hebräisches Schulbuch von Hollenberg; Hebräische Bibel.

**8. Mathematik.**

Dr. Karl Noack, Elementarmathematik.

Dr. G. Bardey, Aufgabensammlung, neue Ausgabe von F. Piezker und D. Presler.

K. Teichmann und H. Groß, vierstellige mathematische Tafeln.

Quarta: Rechenbuch von Ed. Hartmann, Heft 7 und 8.

Quinta: " " " " Heft 6.

Sexta: " " " " Heft 5 und Anleitung mit benannten

Zahlen.

**9. Naturwissenschaften.**

UII:	} Lehrbuch der Physik von Kleiber.
OII:	
UI:	
OI:	

**10. Geschichte und Geographie.**

Zu IA—IIA: Martens, Lehrbuch der Geschichte; empfohlen ein kleiner historischer Atlas.

UII: Schiller, Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte des Altertums; empfohlen: Sieglin, Schulatlas zur Geschichte des Altertums.

OIII: Martens, Leitfaden der Geschichte, II. Teil; empfohlen ein Geschichtsatlas. Kirchhoff, Schulgeographie; Atlas von Diercke und Gäbler.

UIII: Martens, Leitfaden der Geschichte, II. Teil; empfohlen ein Geschichtsatlas. Kirchhoff, Schulgeographie; Atlas von Diercke und Gäbler.

IV: Martens, Leitfaden der Geschichte, I. Teil; Supan, Schulgeographie; Atlas von Diercke und Gäbler.

V: P. Müller, Heimatkunde des Großherzogtums Hessen; Supan, Schulgeographie; Atlas von Lehmann-Bekhold.

VI: Atlas von Lehmann-Bekhold; Ihne, Erdkunde in Sexta.

**11. Zeichnen.****12. Singen.**

Damm, Liederbuch.







© The Tiffen Company, 2007

# TIFFEN® Gray Scale

M

Y

C

K

G

W

B

G

R

19

18

17

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

A

B

M

